

PROTOKOLL

der 4. öffentlichen Sitzung des Ausländerbeirates der Stadt Karben

am 21.04.2016, um 20:00 Uhr

Bürgerzentrum, Clubraum II, Rathausplatz 1, 61184 Karben

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: ca. 21.30 Uhr

Anwesend:

Jetty Sabandar
Masood Javed
Erdogan Dermani

Entschuldigt:

Mirjana Radenkovic
Asuman Saglik
Maria Wittich

Gäste:

Gisela Münch
Mario Schäfer (Die Grünen)

Schriftführerin:

Ekaterini Giannakaki

Tagesordnung:

1. **Eröffnung und Begrüßung**

Frau Sabandar begrüßte die Anwesenden namentlich und eröffnet die 4. öff. Sitzung des Ausländerbeirates.

Sie freut sich besonders, dass Mario Schäfer ab Juni als Stadtrat für Integration in Karben ehrenamtlich tätig sein wird.

2. **Genehmigung Protokoll der Sitzung vom 15.03.2016**

Das Protokoll der 3. öff. Sitzung wird von den Mitgliedern einstimmig genehmigt.

3. **Mitteilungen**

Projekt: "Karben gemeinsam entwickeln"

Einrichtung einer Lenkungsgruppe.

Vertreter verschiedener Gemeinden und Institutionen treffen sich am 02. Mai 2016 um 18:30 . Sie wollen bei der Mitgestaltung mitwirken.

Frau Sabandar wird daran teilnehmen.

Das START -

Schülerstipendienprogramm ist die größte deutsche Förderinitiative für Jugendliche mit Migrationshintergrund. Ziel ist die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen für die schulische und berufliche Laufbahn sowie für eine aktive Mitgestaltung des gesellschaftlichen Lebens in Deutschland.

START richtet sich an motivierte Schülerinnen und Schüler aller Schulformen und bietet ein zweijähriges Stipendienprogramm auf dem Weg zu einem qualifizierten Schulabschluss.

Das Programm wird von der START-Stiftung –

ein Projekt der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung –GmbH in 14 Bundesländern durchgeführt und von über 120 Kooperationspartnern mitgetragen.

Zu ihnen zählen allen voran die Bildungsministerien, aber auch Stiftungen, Kommunen, Privatpersonen, Unternehmen und Vereine.

Die Akademie Klausenhof ist eine vom Land NRW anerkannte Weiterbildungseinrichtung mit 600 Unterkunftsplätzen und 100 hauptamtlichen Dozenten, Lehrkräften und Trainern.

Die Schwerpunkte ihrer Angebote sind berufliche Fortbildung und Qualifizierung, Umschulungslehrgänge, EDV-Training sowie Sprachintensivkurse für unterschiedliche Zielgruppen.

4. Berichte

- **Agah Plenarsitzung vom 19.03.2016 in Bad Nauheim**

Als Gast und Referent ist der bekannte Prof.Dr. Benno Hafeneger von der Philipps-Universität in Marburg.

Sein Thema ist „Erstarken des Rechtspopulismus – Neuerscheinung oder Kontinuität?“

Warum ist die vergangene Wahl ein Riesenerfolg für die AfD? Er begründet diese hiermit, dass diese Partei ein Anbieter in einer neuen politischen Marktsituation ist, die viele Anhänger mit sich bringt. Aber neu ist das Phänomen nicht, aber ist auch keine vorübergehende Erscheinung.

Seine These untermauert Prof. Hafeneger mit einem Blick auf die deutsche Vergangenheit nach dem II Weltkrieg bis zur jüngsten Gegenwart. Er berichtet über die Entstehung der NPD, die DVU, die teilweise beachtliche Wahlerfolg erzielen.

Nach der deutschen Einheit sind verstärkt rechtsextreme militante Gruppen und Kameradschaften entstanden. Angehörige dieser Gruppen fungieren als Ideologieträger und sind zum Teil in der Mitte der Gesellschaft verankert. Insbesondere die Musik- und Kulturszene werden zunehmend ideologisch infiltriert.

Empirische Studien kommen u.A. zu dem Ergebnis, dass rund 15 % der bundesdeutschen Bevölkerung ein geschlossenes rechtspopulistisches Weltbild haben. Aufgrund der Flüchtlingspolitik konnten bei der Kommunalwahl in Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Sachsen-Anhalt dieses Potenzial mobilisiert werden.

Offen ist, wohin die AfD steuert: eine Radikalisierung der Partei würde die Wählerbindung vermutlich verringern. Ein gemäßigter Kurs rechts von der Union dürfte hingegen die Wählerbindung stärken. Gewählt wurde die AfD insbesondere von 50-70 jährigen Männern, unter denen besonders viele Ingenieure und Selbständige. Auch gut situierte Personen gehören zum Kandidatenkreis. Diese Merkmale strahlen positiv in die Gesellschaft hinein und fördern die allgemeine Akzeptanz der Partei.

Zum Schluss stellt Prof. Hafeneger die Frage, welche Optionen wir haben bezüglich des politischen und gesellschaftlichen Umgangs mit der AfD. Prinzipiell sind 3 Varianten denkbar:

- Die AfD ignorieren
- Mit ihr klug und differenziert umgehen
- Mit ihr in eine offensive Auseinandersetzung treten.

4.2 Agah Vorstandssitzung vom 12.04.2016 in Wiesbaden

Der Vorstand bereitet sich u.A. vor auf die nächste Plenarsitzung am 21.05.2016 in Herborn (Hessentag) vor.

Es hat am 22.03.16 ein Gespräch mit dem MP Bouffier stattgefunden, an dem der Vorsitzende, Enis Gülegen, und die Geschäftsführerin, Ulrike Foraci, teilgenommen haben. U.A. wurde über das seit Jahren prekäre finanzielle Situation der Geschäftsstelle und die Weiterentwicklung der Ausländerbeiräte gesprochen. Herrn Bouffier sind unsere Forderungen bekannt. Durch die schwierige Flüchtlingssituation ist unsere Sache nach hinten verlagert, aber nicht vergessen. Bezüglich der Finanzen würde MP Bouffier der agah sofort geben, wenn er könnte. Das Geld muss aber im Kabinett besprochen werden und dazu braucht er noch mehr tiefgehende Argumente von der agah. Die agah müsse mehr Öffentlichkeitsarbeit betreiben. Die Flüchtlingsarbeit ist bei der agah gutaufgehoben, aber argumentativ nicht ausreichend.

Die Landesantidiskriminierungsstelle hat die agah um Unterstützung gebeten. Alleine schaffe sie das nicht. Ulrike macht ein Konzept, das zur Vorlage zu weiteren Gesprächen dienen soll.

Eckpunkte des geplanten Integrationskonzepts

Arbeitsmarktintegration

100.000 zusätzliche Arbeitsgelegenheiten aus Bundesmitteln – 1 Euro Jobs.
Asylbewerber aus sicheren Herkunftsländern nicht einbezogen – sie sollen abgeschoben werden.

Deutschkenntnisse

Integrationskurse sollten verpflichtet werden.

Sanktionen

Die Teilnahme an Integrationsmaßnahmen soll Pflicht sein. Bei Verweigerung werden die Leistungen eingeschränkt.

Bei Straffälligkeit wird das Aufenthaltsrecht widerrufen.

Bei Fehlverhalten der Asylbewerber werden die Leistungen gekürzt.

Für einen Zeitraum von 3 Jahren keine Vorrangprüfung.

Anreize zur Integration

Unbefristete Niederlassungserlaubnis nur bei erbrachten Integrationsleistungen: Sprachkenntnisse, Ausbildung, Arbeit.

Wohnsitzzuweisung

Zur Vermeidung von sozialen Brennpunkten sollen Asylbewerber gleichmäßiger verteilt werden.

Ausweis

Zugang zum Arbeitsmarkt und zu Integrationsleistungen werden an einem Ankunftsnachweis geknüpft werden.

4.3 Informationsveranstaltung Stadtplanung und Infrastruktur vom 13.04.2016

Es wurden mehrere Bebauungspläne erörtert:

Am Sportplatz, Am Kalkofen, Waldhohl, Selzerbachweg.

Die Grundschule in Kloppenheim wird Ganztagschule

4.4 Informationsveranstaltung Seniorenbeirat vom 13.04.2016

Begrüßung durch den ehemaligen Vorsitzen Dr. J. Milnik und Feststellung der Beschlussfähigkeit.

- 1. Es muss ein neuer Seniorenbeirat gewählt werden.**
Organisatorische Maßnahmen hierzu sind angestoßen
- 2. Ärzteversorgung in Karben**
Aktuell sind 8 Hausärzte in Karben ansässig. Bei einer Einwohnerzahl von 22.000 sollten es laut Herrn Guido Rahn 13- 16 Ärzte sein.
Der Bürgermeister arbeitet an der Umsetzung für mehr Hausärzte in Karben.
- 3. Projekt Nette Toilette**
Inhalt dieses Projektes ist, dass Händler / Cafes und div. Einrichtungen in Karben eine öffentliche Nutzung Ihrer Toiletten anbieten.
Zu erkennen, dass man dort auf Toilette gehen kann, soll anhand eines Aufklebers erfolgen. Hierzu existiert ein Entwurf, der in dieser Sitzung abgesehnet wurde.
- 4. Neues Projekt : Barrierefreier Bahnhof und Busshaltstellen**
Zum Teil sind diese Orte für Rollstuhl- und Rollatorfahrer unzugänglich.
Die Idee ist, dass hier die Umgestaltung dieser Plätze in Rollstuhl -und Rollatoren- gerecht erfolgen.
- 5. Angebot der Volksbank Schulung der Senioren im Onlinebanking**
Nachdem die Filiale der Volksbank in Petterweil geschlossen wurde, bietet die Volksbank eine Schulung im Online Banking an. In der Sitzung wurde dieses Angebot und der Bedarf erörtert. Die jeweiligen Teilnehmer tragen das Angebot weiter in Ihre Gemeinde zwecks der Bedarfsermittlung.

4.5 Veranstaltung zu Gast bei Freunden vom 16.04.2016 in Karben Rendel

Unter dem Motto „Zu Gast bei Freunden“ hat die Bürgerstiftung Unser Karben zum dritten Mal zum Feiern in den Dorftreff Rendel eingeladen.

Mehr als 100 Gäste sind gekommen.

von Tortilla über Blätterteig mit Schafskäse aus Bulgarien, orientalischem Linsensalat, Wiener Schnitzel bis hin zu Brezeln mit Weißwurst – beim internationalen Buffet war für jeden Geschmack etwas dabei. Alle Gäste waren aufgefordert, etwas zu Essen mitzubringen, so dass sich das Buffet mit internationalen Speisen sehen lassen kann. „Wir möchten das Zusammenleben aller in Karben lebenden Menschen fördern und zudem einen Beitrag zur Integration der Flüchtlinge leisten, von denen wir eigens welche eingeladen haben“, sagte Ernst Decker vom Vorstand der Stiftung Unser Karben. Familie Gauterin aus Petterweil trägt koreanische Tracht und schenkt koreanischen Lotus-Tee aus.

5. Verschiedenes

- entfällt

Karben, den

gez.: Jetty Sabandar
Vorsitzende

gez. Ekaterini Giannakaki
Schriftführerin